

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

17. APRIL 2019

WOCHE 16
ST/AUFLAGE 13.136
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

»Zimmer mit Frühstück«
in Mühlingen Seite 2
Gerätehaus der Abteilung
Mahlspüren erweitert Seite 3
Seniorenachmittag der
CDU im Palottiheim Seite 4
Vernissage des Fotoclubs
Zizenhausen ein Erfolg Seite 5
Die ganze Woche auf
einer Seite in Bildern Seite 7

ZUR SACHE:



Quellen

Es ist klar: auch Kirchen und religiöse – nicht nur christliche Gemeinschaften benötigen ein »Geschäftsmodell«, um eines der Unworte der letzten Jahre zu Bemühen, das Lebensfähigkeit auf Umsatz oder Rendite reduzieren will. Das wird alljährlich deutlich, wenn zum höchsten Fest des christlichen Abendlands die einen die Traditionen in den Vordergrund stellen, die anderen Erneuerung suchen, weil sie die alten Pfade für ausgetreten halten. Ostern ist freilich das Fest der Erneuerung, indem das Alte starb und das neue daraus entstanden ist. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen den klassischen Kirchen den Rücken kehren. In einer Zeit in der trotzdem das Thema Glaube oder Spiritualität nicht unbedingt nachlässt, was der Zustrom in die vielen Freikirchen verdeutlicht, die für viele Menschen das »erleben« von Gemeinschaft bieten können. In dieser Zeit liegen auch für die »klassischen« Kirchen Chancen, sich nicht mehr um sich selbst zu drehen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt

Singen

Geschenke machen ohne Gegenleistung

Evangelische Kirche in Böhringen ist Quellgemeinde / von Oliver Fiedler

Zum Osterfest als höchstem Fest des christlichen Abendlands geht es immer um den Stein, der vom Grabe des Auferstandenen Christi weggerollt wurde. »Wir haben bis jetzt vielleicht einen kleinen Riss geschafft, aber das ist für uns schon sehr viel«, schränkt der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Böhringen, Markus Weimer ein.

Doch das ist sehr viel für den mit ansteckender Begeisterung gesegneten Seelsorger, denn die evangelische Gemeinde in Böhringen, die auch die Singener Stadtteile Überlingen und Bohlingen, wie die Orte der vorderen Höri mit abdeckt und rund 2.000 Gemeindemitglieder auf dem Papier zählt, gilt ein Stück weit als Hoffnungsträger für die Kirche der Zukunft. Eine Kirche, die gelernt hat, sich als Minderheit zu verstehen, aber genau dies als Chance nutzt, um als Gemeinschaft daraus wachsen zu können. »Quellgemeinde« ist der Begriff dazu und kommt aus dem anglikanischen England, welches Markus Weimer nach-



Pfarrer Weimer vor der Auferstehungsszene in der evangelischen Kirche in Böhringen. swb-Bild: of

haltig geprägt hat. Andere Begriffe dazu sind zum Beispiel die »Fresh X«-Bewegung, die ebenfalls von den britischen Inseln kommt, wo eine spürbare Erneuerungsbewegung christlicher Gemeinschaften im Gang ist. Und bei der kürzlichen Visitation durch den Badischen Oberkirchenrat wurde die Böhringer Gemeinde ein Stück weit zum Leuchtturm in ihrer Funktion als »Quellgemeinde« erhoben. »Das bedeutet nicht, dass wir eine Quelle wären, sondern eher, dass wir wissen, dass wir in Christus eine Quelle haben.« Der Prozess heißt erst seit zwei Jahren so, ist aber schon seit

sechs Jahren im Gange. »Wir wollen die Menschen in den Blick nehmen, die zwar zu uns gehören, die aber mit uns nicht mehr viel anfangen können«, so Weimer. Vor dem Weihnachtsfest 2016, am Ewigkeitssonntag, haben sich die aktiven Gemeindemitglieder zum Beispiel auf den Weg gemacht und in allen Haushalten, in denen Gemeindemitglieder wohnen, ein Licht gebracht.

Gastfreundschaft

»Wir wollten hier auch etwas verschenken, ohne eine Gegenleistung zu erwarten«, macht Pfarrer Weimer klar. Und dieses

Prinzip wird immer wieder spürbar. »Wir investieren sehr viel Energie in unsere Jugend. Wir bieten ihnen zum Beispiel ein Trainee-Programm nach der Konfirmation an, um ihnen zu ermöglichen, Verantwortung zu übernehmen. Rund 70 Jugendliche haben derzeit dieses Angebot angenommen,« erläutert der Pfarrer. Elternabende vor der Konfirmation werden mit Bewirtung verbunden, denn damit wird spürbar, dass die Menschen hier willkommen sind. Auch rund um die Gottesdienste gehört der Kirchenkaffee und weiteres dazu, so wird auch die Zeit am Ostersonntag zwischen

dem Morgengrauen und dem Festgottesdienst kulinarisch begleitet. Das wirkt. Die Sonntagsgottesdienste sind inzwischen meistens voll. Und die Gemeinde ist tatsächlich ganz leicht gewachsen in den letzten Jahren. »Uns ist eine Gemeinde wichtig, die sich nicht um sich selbst dreht, sondern die ausstrahlen kann,« betont Markus Weimer. Damit sieht man sich auch als Teil des Dorfs, ist Teil der Kulturnacht Radolfzell, und, und ... Das hat auch beim Oberkirchenrat und der Bezirkssynode gewirkt: Die Gemeinde soll nämlich Standort eines weiteren Pfarrers werden, der keine eigene Gemeinde betreut, sondern die anderen Gemeinden dabei unterstützen soll, ihren Weg in die Zukunft zu suchen. »Die Idee verfolgen wir schon seit zwei Jahren, der Beschluss bei der Visitation im März hat uns dann doch überrascht«, sagt Pfarrer Weimer. Die Stelle soll aus Spenden finanziert werden. Gesucht werden noch Spender, die für dieses Projekt der Kirchenerneuerung einen Euro pro Tag übrig hätten. Ein Drittel habe man bereits dafür zusammen und der Kirchenrat gibt eine kleine Anschubfinanzierung. Das wäre nun ein wirklicher Stein, der an Ostern weggerollt werden könnte.

Stockach/Berlin

Bund genehmigt 1,7 Millionen Euro für Stockacher Bädersanierung

Die Hallenbadsanierung und Freibaderweiterung wurden in das Sanierungsprogramm aufgenommen.

1,7 Millionen Euro können als Zuschuss nach Stockach fließen. Rita Schwarzelühr-Sutter informierte über eine Entscheidung im Haushaltsausschuss in Berlin mit dem Entscheid zum Förderprogramm »Sanierung kommunaler Einrichtungen« in einer zweiten Tranche. »Ich

freue mich, dass der Haushaltsausschuss des Bundestags die Fördersumme noch einmal um 100 Millionen Euro erhöht hat. Damit können insgesamt circa 150 Projekte gefördert werden – darunter die Sanierung und Erweiterung des Freibads und die Teilsanierung des Hallenbads in Stockach«, erklärte die SPD-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Schwarzelühr-Sutter. »Der Stockacher Stadtrat hatte das einstimmig beschlossen und die Bewerbung für die För-

derung damit auf den Weg gebracht«, ergänzte der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung in seiner Medienmitteilung am Mittwochnachmittag. »Damit stärkt der Bund die Kommunen und unterstützt investive Projekte von regionaler und überregionaler Bedeutung. Insbesondere Schwimmbäder und ihr Vereinswesen haben positive Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die soziale Integration in der Kommune und die Stadtentwicklungspolitik«, erklärt

die SPD-Bundestagsabgeordnete Schwarzelühr-Sutter per Medienmitteilung. Die Fördersumme für die Sanierung und Erweiterung des Freibads beträgt 1.147.500 Euro, die Summe für die Teilsanierung des Hallenbads Stockach beziffert sich auf 573.750 Euro. Die Erweiterung des Osterholz-Freibads soll nach der bisherigen Planung nach der Badesaison 2020 angegangen werden. Den Umfang der Gesamtinvestition gab Jung mit rund 4,5 Millionen Euro an. Pressemeldung

🔔 LETZTE MELDUNG

B14 wird saniert

Das Regierungspräsidium Freiburg saniert wegen des schlechten Zustands der Fahrbahn in zwei Bereichen die B14 bei Stockach. Die Arbeiten beginnen am Dienstag, 23. April und dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Um eine schnelle und qualitativ hochwertige Bauweise garantieren zu können, werden die zu sanierenden Abschnitte voll gesperrt. Der Verkehr von und nach Tuttlingen wird ab dem Kreisverkehr B14/B313 in Stockach über Meßkirch (B311 und B313 und umgekehrt) umgeleitet. Pressemeldung

- Anzeige -

Region

»HIER BIN ICH MENSCH ...

... hier will ich bleiben.« Die gleichnamige Sonderbeilage, die sich heute im Innenteil dieser Ausgabe befindet, nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und Gegenwart unserer Heimat. Mit Geschichten, Anekdoten und Zitaten, die den ein oder anderen vielleicht überraschen mögen ...



Singen

GUT LEBEN IM ALTER

In der neuen Seniorenwohnanlage von HPlan in Engen wird großer Wert auf selbstbestimmtes Wohnen gelegt. In den 20 Wohnungen und 14 Appartements mit Stil, Niveau und Charme wird auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner eingegangen. Als Pflegedienst unterstützt »Pflege mit Herz und Zeit«. Seiten 8 und 9.

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Der neue
Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Radolfzell

Mit Humor zu mehr Sauberkeit

Lustige Sprüche zieren nun das mit Strom betriebene Fahrzeug der Technischen Betriebe.

Bei der Stadtreinigung ist seit Anfang Februar ein zweites E-Fahrzeug im Einsatz, teilt die Stadtverwaltung mit. Mit einem witzigen Spruch sorgt es ganz sicher für Aufmerksamkeit auf den Straßen. Im badischen Dialekt prangt der Satz »Mir mached suber« auf dem mit Strom betriebenen Fahrzeug der Technischen Betriebe (TBR). Auch »Eimer für alle« ist an den Seiten des elektrischen Fahrzeuges zu lesen. Ergänzt werden die Sprüche mit Fotos der Mitarbeiter. Hinter der Idee steckt nicht etwa eine pffiffige Werbeagentur, wie der Leiter der TBR Andreas Baumann erläutert: »Wir haben das bei der Berliner Stadtreinigung gesehen. Wir fanden die Idee ungewöhnlich und so gut, dass wir diese auch in Radolfzell umsetzen wollten. Wir haben natürlich in Berlin nachgefragt, ob

wir dies dürfen.« Gespannt, wie die Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger ausfallen, ist auch Oberbürgermeister Martin Staab. Das Ziel der Aktion sei, in der Bürgerschaft mehr Sensibilität für Sauberkeit zu wecken. Auch künftige Fahrzeuge sollen mit dem neuen Schriftzug und den lustigen Fotos beklebt werden. Der ökologische Mehrwert ist ein wesentlicher Punkt – einen weiteren bringt das neue Fahrzeug durch mehr Komfort mit, sagt Ralf Wiedemann, stellvertretender Leiter der TBR. Die Werkzeuge müssen nicht länger in der Kabine transportiert werden, denn es gibt hierfür eine getrennte Vorrichtung. Zudem ist das Fahrzeug mit einer Heizung ausgestattet, die das Vorgängermodell nicht hatte. Das neue Fahrzeug ist das neunte E-Auto im Fuhrpark der Stadtverwaltung Radolfzell. Die Stadtverwaltungen prüfen alle Neuanschaffungen generell auf E-Mobilität, heißt es in der Pressemeldung.



Sie freuen sich über das neue Fahrzeug: Manuel Reck, Osman Günes, Giovannino Mascaro, Wolfgang Weber, OB Martin Staab, David Nohl, Andreas Baumann (Leiter TBR), Andy Schwarz und Ralf Wiedemann (stellv. Leiter TBR) (von links). swb-Bild: Stadtverwaltung

Markenparfums

Wir wünschen FROHE OSTERN **geöffnet am**
Donnerstag, 18. April 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 20. April 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Mühlingen



Die Schauspieler proben fleißig für das Ostertheater am Ostersonntag und -montag in der Schlossbühlhalle. swb-Bild: pr

Zimmer mit Frühstück von Ulla Kling

Ostertheater ist in der Schlossbühlhalle in Mühlingen am Ostersonntag und Ostermontag um 20 Uhr. Der Erlös kommt dem Narrenverein Sunnelöcher Mühlingen zugute.

Wer über die Osterfeiertage etwas kulturelles unternehmen möchte, dem sei das Lustspiel in drei Akten »Zimmer mit Frühstück« von Ulla Kling ans Herz gelegt. Am Ostersonntag, 21. April, und am Ostermontag, 22. April, jeweils um 20 Uhr in der Schlossbühlhalle können die Zuschauer die Abenteuer der Familie Ferstl miterleben. Weil durch die Landwirtschaft nicht mehr die nötigen Einkünfte erwirtschaftet werden, entschließt sich die Familie Ferstl auf dem Hof eine Fremdenpension einzurichten. »Ferien auf dem Bauernhof« in Mühlingen – allerdings ohne das Einverständnis des Familienoberhauptes Paul. Er lässt sich allerhand einfallen um die unliebsamen Gäste wieder loszuwerden während seine Frau Rosa und Oma Ferstl alle Hände voll zu tun haben, damit

alle Gäste gut versorgt werden. Einstweilen sorgen auch die Urlaubsgäste für Spannung, Flirt, Eifersucht, Rivalitäten, Liebelei und Enttäuschung. Seit Fasnacht üben die Akteure fleißig dreimal die Woche auf der Originalbühne in der Schlossbühlhalle. Von Woche zu Woche wurde dabei das Bühnenbild von den Spielern gemeinsam mit Markus Romahn gestaltet, geschmückt mit vielen kleinen Details. Unter Regie von Cordula Romahn wächst jeder Spieler in seine Rolle hinein. Der Erlös der beiden Theaterabende kommt in diesem Jahr dem Narrenverein Sunnelöcher Mühlingen zugute, welcher auch die Bewirtung an beiden Abenden übernimmt. Kartenreservierungen sind bis einschließlich Karfreitag, 19. April, täglich von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 07775/920241 möglich.

Pressemeldung

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST **BVDA** **AD** A

Eigeltingen

In lockerer Runde im Café Martin

Bei der Generalversammlung des VdK-Ortsvereins wurde Barbara Schimpeler für 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Auch der Sozialverband VdK-Ortsverein Eigeltingen nutzte die Gelegenheit, um zur Jahreshauptversammlung alle Mitglieder ins Café Martin in Eigeltingen einzuladen. Alle Tagesordnungspunkte wie die Begrüßung durch die erste Vorsitzende Johanna Bächler, Totengedenken, die Berichte der

Schriftführerin, Kassiererinnen und des Kassenprüfers sowie die Entlastung der Vorstandschaft wurden unter Führung des Kreisverbandsvorsitzenden Karl-Heinz Mathiebe ohne Beanstandungen vorgenommen. Für die zehnjährige Treue zum Verband wurden Roswitha Martin, Waltraud Müller, Petra Preßl, Ingolf Joos und Hubert Baur gewürdigt. Geehrt wurde für Ihre Treue zum VdK-Ortsverein Eigeltingen für 25 Jahre Barbara Schimpeler mit dem Abzeichen in Gold, in Abwesenheit.

Pressemeldung



Karl-Heinz Mathiebe (rechts) führte durch die Hauptversammlung des VdK in Eigeltingen. swb-Bild: VdK Eigeltingen



DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

natürlich hausgemacht Rinderrouladen, auch gefüllt nach Hausfrauen Art	immer wieder gut Rinderhüftsteaks, mager und zart für Grill und Pfanne	der Klassiker zu Ostern Schweine Filet Wellington, Schweine Filet Jäger Art, Schweine Filet Hubertus, gefüllte Kalbsbrust
mager und würzig luftgetrockneter Hegauer Schinken und Tannenrauchschinken nicht nur zu Spargel ein Genuss	aus unserem Tannenrauch Hegauschinken und Bauernschinken mild geräuchert und gekocht	frisch aus unserer Produktion Salsiccia, Merguez, Nürnbergerle, Singener für Grill und Pfanne
eine Verlockung der Sinne für die Festtage Gambas Wild Curry sensationell im Geschmack	der Grillgenuss für Ken- ner und Genießer IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein Porterhouse Steaks DRY AGED, Côte de Boeuf, Flank Steaks, Bavette, Terres Major, Tomahawk vom Schwein/Rind	fix und fertig im Glas Ochsenbraten, eingemach- tes Kalbfleisch, Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirsch- gulasch, Zunge in Madeira- soße, Sauerbraten, Saure Kutteln, Nieren, Leber



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Osteraufschnitt in handwerklicher Spitzenqualität 100 g	1,59	Rinderhüfte zart gelagert, zum Grillen oder Niedergaren, auch mariniert 100 g	2,25
Hohenwieler Lammbratwurst saftig im Nürnberger-Format mit Rosmarin verfeinert 100 g	1,05	Schweinehals saftig, auch geräuchert oder mariniert 100 g	0,89
Hinterschinken der saftige Kochschinken aus der Keule 100 g	1,55	Hähnchen-Brustfilet einzeln, schöner Zuschnitt 100 g	1,18

Das Team der Metzgerei Hertrich wünscht ein schönes Osterfest.
Besuchen Sie uns in unseren neuen vergrößerten Räumlichkeiten.

Handwerkstradition
seit 1907

Wer tut was?

Das DRK bietet am Montag, 29. April von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr die nächste Möglichkeit, sich in Bodman-Ludwigshafen in der Seestraße 5 durch eine Blutspende zu engagieren. Blut spenden kann jeder, der gesund ist, vom 18. bis zum 73. Lebensjahr. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Weitere Infos unter www.blutspende.de.

Der TV Jahn veranstaltet Am Mittwoch, 1. Mai, ab 10 Uhr für die Bevölkerung aus nah und fern sein beliebtes Frühlingsfest. Geeignet für Maitouren von Wanderern, Familien, Vereinen und Genießern.



Im Vereinsheim »Jahn« hoch droben auf der »Schanz« lässt man es sich zum Maifest gut gehen. Ganztägige Bewirtung mit Speisen und Getränken und großem Kuchenbuffet bei jeder Witterung ist geboten. Die jüngsten Besucher dürfen sich von 11.30 bis 14 Uhr auf das Kinderschminken freuen. Zur Jahn» kommen und sich wohlfühlen lautet an diesem Tag die Devise.

Der Wochenmarkt wechselt seinen Standort: Er findet nicht auf dem Gustav-Hammer-Platz, sondern auf dem Dillplatz statt, zu den gewohnten Uhrzeiten dienstags ab 8 Uhr und freitags ab 13 Uhr. Das ausgewählte Sortiment besteht im Fischkostbereich aus Räucherware, Frischfisch und Meeresfrüchte.

Es ist wieder soweit: **Der Musikverein Orsingen** veranstaltet am Sonntag, 5. Mai ab 11 Uhr zum zweiten Mal ein Saisonauftakt in der Kirnberghalle. Zuerst spielt das Vororchester Orsingen-Nenzingen unter der Leitung von Yvonne Krause. Danach tritt der Musikverein unter der Leitung von Thomas Buhl auf. Um den Zuhörern ein wahres Hörerlebnis zu bieten, probt der MV Orsingen fleißig immer montags und freitags um 20 Uhr in der Kirnberghalle. Der Eintritt ist frei und es gibt einen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen.

Die Stadt Stockach lädt zum Krämermarkt ein! Dieser findet am Donnerstag, 18. April von 8 bis 17 Uhr in der Hauptstraße und Teilen der Pfarrstraße statt. An rund 50 Marktständen werden verschiedene Waren angeboten.

Mahlspüren im Hegau

Gerätehaus der Abteilung Mahlspüren wurde erweitert. Viel Respekt fürs Ehrenamt bei der Einweihung bezeugt.

von Oliver Fiedler

Mit Festgottesdienst, Prozession, festlicher Weihe, Musik, Festwirtschaft, Kinderprogramm und einer Schauübung der Feuerwehr Stockach wurde die Erweiterung des Gerätehauses der Abteilung Mahlspüren gebührend offiziell in Betrieb genommen. Die Feuerwehrabteilung selbst konnte bereits im letzten Oktober aus ihrer Behelfsunterkunft in einer Gewerbehalle, die Michael Zwanzinger zur Verfügung stellte, umziehen, einiges an Eigenleistung war bis zum Fest allerdings noch nötig, wie Abteilungskommandant Egbert Wenger im Festzelt vor dem erweiterten Gebäude bekannt gab. Er selbst konnte nach der Weihe durch Stadtpfarrer Michael Lienhardt einen schönen geschnitzten St. Florian übernehmen, der sicher einen Ehrenplatz im Besprechungsraum finden dürfte. Bürgermeister Rainer Stolz bekannte, dass man kurz nach seinem Amtsantritt nicht ganz bedacht habe, wie sich die Ent-



Einen geschnitzten St. Florian bekam Abteilungskommandant Egbert Wenger nach der Weihe von Stadtpfarrer Michael Lienhardt für das erweiterte Feuerwehrgerätehaus von Mahlspüren/Hegau als Gabe.

wicklung der Feuerwehren fortsetzen würde. Wenn man etwas mehr als 20 Jahre nach dem Bau des Gerätehauses schon anbauen müsse, zeige dies aber, dass die Stadt dem Ehrenamt der Feuerwehr einen hohen Respekt zolle, und nun habe man mit seinem zweiten Stellplatz für einen möglichen MTW auch weit in die Zukunft gedacht. Mit der erfolgreichen Jugendarbeit werde hier die Zukunft selbst in die Hand genommen,

denn ohne diese Nachwuchsarbeit könne sich das System der freiwilligen Feuerwehren auf die Dauer nicht halten, mahnte Stolz gleichzeitig. Insgesamt 630.000 Euro investierte die Stadt Stockach, die dabei mit einer Fachförderung über 60.000 Euro und einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock über 180.000 Euro vom Land unterstützt wurde. Der Kommandant der Stockacher Feuerwehr, Uwe Hartmann, zeigte sich froh, dass man erste

Pläne mit einer »kleinen Erweiterung« wieder fallen ließ und die große Lösung gesucht habe. Hier habe man nun für den Ausrückeverband West Nägele mit Köpfen gemacht. Und auch Ortsvorsteherin Heidi Gitschir zeigte sich froh, nun am Ziel angekommen zu sein. Der Bau bringe die Wertschätzung gegenüber den Feuerwehren zum Ausdruck, die dadurch die jüngere Generation mobilisiere im Dienst am Nächsten. Wie von Stadtbaumeister Willi

Schirmeister zu erfahren war, ist die Stadt Stockach auch in den nächsten Jahren in Sachen Feuerwehr stark gefordert: dieses Jahr soll noch das Gerätehaus in Mahlspüren/Seelfingen an die Reihe kommen und dann steht noch das neue Feuerwehrzentrum in der Kernstadt für die Folgejahre an.

Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Stockach-Wahlwies



Beim Oberstufenkonzert wussten die Schülerinnen und Schüler der freien Waldorfschule Wahlwies das Publikum zu begeistern.

Oberstufenkonzert der Extraklasse

Das Oberstufenorchester der freien Waldorfschule Wahlwies mit rund 120 musizierenden Schülerinnen und Schüler zeigte sein Können im vollbesetzten Saal.

Ein großartiges Konzert mit vielen musikalischen Glanzpunkten erlebten die Zuhörer des Oberstufenkonzerts der Freien Waldorfschule Wahlwies in der Festhalle der Schule. Rund 120 Schülerinnen und Schüler verwöhnten die Gäste mit wunderschönen Melodien und mitreißender Instrumental-

musik. Natália Bálint, Mezzosopranistin, begeisterte mit Ausstrahlung und Stimme das Publikum. Der gemeinsame Auftritt der beiden Ensembles mit dem Stück von John Rutter »Look at the World« rief große Begeisterung bei den Zuhörern in der voll besetzten Halle hervor. Auch die Lieder, die der Oberstufenchor unter der souveränen Leitung von Musiklehrerin Anne-Eve Martin mit Jakob Siecke am Klavier präsentierte, gelangen den jungen Sängerinnen und Sängern wunderbar. Das Oberstufenorchester unter der sicheren und schwungvoll-

len Leitung von Thorsten Leonhard zeigte bei »Carmen« von Bizet und beim »Klavierkonzert Nr. 3« von Beethoven, brillant begleitet durch den russischen Pianisten Evgeny Alexeev, einmal mehr sein hohes musikalisches Niveau. Ein weiteres Highlight war der Sologesang der Neuntklässlerin Lea Gauggel bei der Suite von Shore »Herr der Ringe«. Ein großes Dankeschön geht an alle Mitwirkende auf und hinter der Bühne und an die zahlreichen helfenden Hände, die diesen wunderschönen musikalischen Abend ermöglicht haben. Pressemeldung

Stockach-Espasingen

Eine Tasche packt aus

Barbara Mauch tritt im Werner-Erika-Messmer-Haus auf. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf online und im Kulturzentrum »Altes Forstamt«.

Hier werden die Lachmuskeln ordentlich auf die Probe gestellt! Am Freitag, 10. Mai, präsentiert sich die Sängerin und Kabarettistin Barbara Mauch mit ihrem aktuellen Programm »Enthüllungen – Eine Tasche packt aus« um 20 Uhr im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen. Verpackt in tolle Musik von Pop über Evergreens und Schlager kommentiert Mauch die musikalische Enthüllung der weiblichen und auch

männlichen Tiefen einer Tasche. Noch nie wurde das Thema Taschen so musikalisch, gewitzt und pointenreich präsentiert. In ihrer Wahlheimat Espasingen hat sich Barbara Mauch bereits beim Bunten Abend des Narrenvereins »Trubedrescher Espasingen« im Werner-und-Erika-Messmer-Haus mit einem originellen Beitrag präsentiert und dabei im Handumdrehen das Espasinger Publikum erobert. Nun will sie es erneut mit ihren kabarettistischen Künsten in Angriff nehmen. Karten für diesen Abend gibt es ab sofort im Vorverkauf beim Stockacher Kulturzentrum »Altes Forstamt« oder auch online über www.tickets.stockach.de. Pressemeldung



Kabarettistin Barbara Mauch präsentiert ihr aktuelles Programm im Werner-und-Erika-Messmer-Haus.

Stockach-Zizenhausen

So vielfältig kann Fotokunst mit Leidenschaft sein

Die Vernissage des Fotoclubs Zizenhausen mit 150 Exponate in der Heidenfelshalle war richtig gut besucht. Der Hohenfelser Alt-Bürgermeister Hans Veit hielt die Laudatio.

von Uwe Johnen

Ob strenge Linien und Symmetrien, Landschaften, Menschen oder Tierportraits – vielfältiger kann eine Fotoausstellung kaum sein. Die rund 25 aktiven Mitglieder des Fotoclubs Zizenhausen luden am vergangenen Samstag zur Vernissage ihrer großartigen Ausstellung in der Heidenfelshalle ein. Zu Beginn mussten sie allerdings erst einmal die Bestuhlung aufstocken, denn dass die Vernissage rund 150 Gäste anlocken würde, damit hatten sie nicht gerechnet. So freute sich der Vereinsvorsitzende Norbert Schild bei seiner Begrüßung über den großen Andrang und lud die Anwesenden ein, die vielfältige Kreativität der rund 150 ausgestellten Exponate zu bestau-

nen. Die bis zum 27. April dauernde Ausstellung würde ein voller Erfolg werden, war sich Schild sicher. Dieses Jahr würde sie sogar an den Sonn- und Feiertagen mit Kaffee und Kuchen unterstützt werden. Die Fotos seien während des Ausschanks auf einer großen Leinwand zu sehen. Auch werden zahlreiche Bilder des vor zwei Wochen verstorbenen Gründungsmitglieds Alfons Klink zu sehen sein, versprach Schild. In seinem Grußwort lobte Bürgermeisterstellvertreter Werner Gaiser die Fotografen, dass diese die Betrachter in ihre Welt einbeziehen würden. »Es bedarf eines besonderen Klicks mit einer hohen Sensibilität, eine Fotografie zu etwas besonderem zu machen«, hob Gaiser hervor. Vor allem sei die Fotografie das Teilnehmen an der Endlichkeit, denn wenn die Blende sich wieder schließt, sei der eingefangene Moment bereits Vergangenheit. Darauf ging der ehemalige Bürgermeister von Hohenfels Hans Veit in seiner Laudatio näher ein. »Es ist eine wichtige und schöne Aufgabe, das Zeitge-



Gründungsmitglied Kurt Schmid (das letzte wohl lebende Gründungsmitglied), Bürgermeisterstellvertreter Werner Gaiser, ehem. Bürgermeister von Hohenfels und Laudator Hans Veit und der Vorsitzende des Fotoclubs Norbert Schild (v.l.).

schehen zu dokumentieren«, hob Veit das Tätigkeitsfeld der Fotografen hervor. Vor allem lobte er die Vielfältigkeit der Themen und Motive, die aufgrund der Mitgliederstärke des Fotoclubs möglich seien. Zu Recht betonte er die Kreativität der Künstler, die ihre Bilder si-

cher und mit exzellenter persönlicher Gestaltung präsentierten. Dabei fand er für jede gezeigte Stilrichtung die passenden Worte. Die Bandbreite war groß und umfasste das Farbspektrum von Schwarzweiß- bis zu HDR-Bildern, also Hochkontrastfo-

tos. Exzellente Gestaltungselemente mit der Schärfentiefe und »Bokeh« hatten einige Künstler als Hauptthema. Andere stellten faszinierende Landschafts- und Reisefotografien in den Fokus. Natur- und Makroaufnahmen, Tierfotos aber auch Foodfotografien und

Stilleben ergänzten die Vielfalt. Besonders würdigten die Redner die Vielfalt der Sonderformate und Materialien. Fotos auf Holz, Textilspannrahmen, Glas oder hochglanzlackierte Aludibond-Platten zeigten beeindruckend die unterschiedlichen Wiedergabemöglichkeiten der dazu sorgsam ausgewählten Motive. Dass die Ausstellung so vielfältig ist, sei kein Wunder, erklärte Kassenwartin Heidi Felgenbauer dem WOCHENBLATT. Schließlich fänden pro Monat zwei Treffen statt, bei denen sowohl Theorie besprochen als auch praktisch geübt werden würde. Beweisen dürfen sich die Mitglieder dann in Quartalswettbewerben und einem Jahreswettbewerb. Im Anschluss an die Vernissage hatten die Gäste noch ausreichend Gelegenheit, bei fürstlicher Bewirtung, sich über ihre neu gewonnen Eindrücke auszutauschen.

 **Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)**

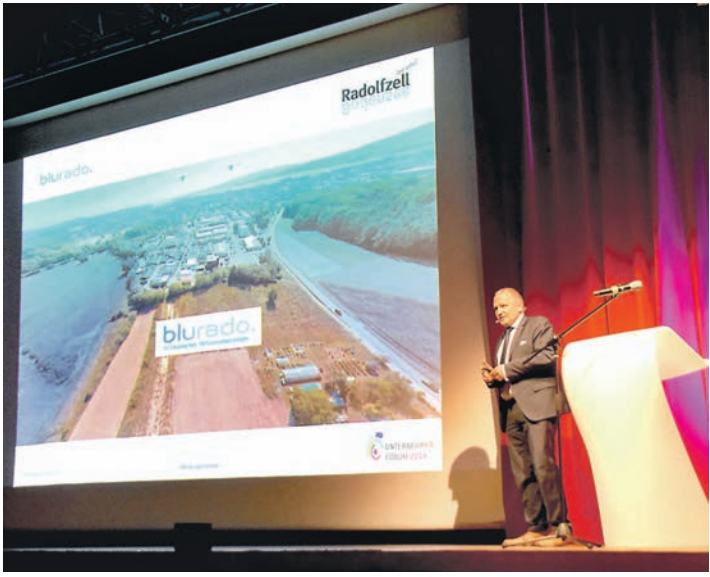
Radolfzell

Team »Sonne und Erde«

Ein innovatives Konzept für das neues Gewerbegebiet im Kreuzbühl: Erdwärme und Solarstrom sollen kombiniert genutzt werden.

von Dominique Hahn

Ein Gewerbegebiet, das die Energie, die es verbraucht selbst erzeugt, das will die Stadt Radolfzell in naher Zukunft umsetzen. Unter dem Namen »Blurado« soll das Vorzeigeprojekt im Kreuzbühl entstehen. Nun hat die Suche nach einem Investor und Betreiber für die Energieversorgung in dem Gebiet begonnen. Wie OB Martin Staab jüngst durchblicken ließ, liegen bereits sieben Bewerbungen von »durchaus namhaften Unternehmen« vor. Im neuen Gewerbegebiet sollen alle Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet sein, um die Sonnenenergie zur Stromgewinnung zu nutzen. Wärme soll mittels Agrothermie gewonnen werden. Dazu werden Wärmekollektoren in ca. zwei Metern Tiefe verlegt. Die oberirdischen Flächen über den Wärmekollektoren können weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden. Die in den Unternehmen benötigte Temperatur für Heizung und Warmwasser erzeugen Wärmepumpen vor dem jeweiligen Gebäude. Mit diesem System ist es im Sommer sogar möglich die Gebäude zu kühlen, erklärt Teresa Tewes, die bei der Stadt Radolfzell für Klima- und Umweltschutz zu-



Oberbürgermeister Martin Staab präsentierte die Pläne für das neue Gewerbegebiet »Blurado« jüngst auch schon beim Unternehmerforum im Milchwerk.

ständig ist. »Es ist das erste Mal, dass Erdwärme und Solarstrom in einem Gewerbegebiet gemeinsam genutzt werden«, so Tewes. Entsprechend stolz zeigten sich die Vertreter der Stadt auf dieses innovative Konzept, welches die »Umwelthauptstadt« Radolfzell weiter beflügeln soll. Schließlich soll das Gewerbegebiet am Ende komplett CO₂ neutral funktionieren. Auch wenn zumindest zu Beginn, bis der Endausbau abgeschlossen ist noch Ökostrom von außen zugeführt werden muss. »Natürlich wollen wir, dass sich in dem Gebiet nur Unternehmen mit einer sauberen Produktion ansiedeln«, betont Wirtschaftsförderer Frank Perchthold. Deshalb müssen sich die Bewerber einem strengen Auswahlverfahren unter-

ziehen, dass nach einem Punktesystem Nachhaltigkeit, die Zahl der entstehenden Arbeitsplätze und die Ertragskraft bewertet. »Die Hürde ist nicht ganz einfach zu nehmen, aber 4,2 Hektar ist nicht viel Fläche, da muss eine strenge Auswahl getroffen werden«, erklärt Staab. Unternehmen können bereits jetzt eine Interessensbekundung für einen Bauplatz abgeben. Die Zuschläge sollen im September erteilt werden. »Wir hoffen auch im Herbst noch mit den Arbeiten für die Erschließung des Gebiets beginnen zu können, und diese 2021 abzuschließen«, betont der Rathauschef. Weitere Details, sowie ein Imagefilm zum neuen CO₂ neutralen Gewerbegebiet gibt es im Internet unter: www.blurado.de.

Radolfzell

Der Tisch ist gedeckt

Beim Benefizdinner im Bio-Restaurant »Safran« wurde ein Vier-Gänge-Menü mit »geretteten Lebensmitteln« serviert.

von Achim Holzmann

Das bürgerschaftliche Engagement der Stadt Radolfzell in Kooperation mit dem Bio Restaurant Safran in der Löwengasse organisierte kürzlich zum ersten Mal in diesem Jahr ein Benefizdinner. Bei diesem Abend ging es darum, Menschen zusammen an eine Tafel zu bringen und sie dafür zu sensibilisieren, dass ein Restaurantbesuch für viele Bürger keine Selbstverständlichkeit ist. Die Hälfte der insgesamt 60 verfügbaren Plätze gehörte den Gästen, die sich nur schwer einen solchen besonderen Abend leisten können. Die andere Hälfte, darunter Bürgermeisterin Monika Laule, Evelyn Lustig vom bürgerschaftlichen Engagement, die Klimaschutzmanagerin Teresa Tewes, die Gleichstellungsbeauftragte vom Landkreis Konstanz, Petra Martin-Schweizer und Susanne Schmidt vom café connect sponserten der anderen Hälfte das Essen und die Getränke. Dadurch erhielt das Benefizdinner seinen solidarischen Charakter. Zu Beginn des Benefizdinner sagte Bürgermeisterin Laule: »Wir möchten mit dieser Aktion darauf aufmerksam machen, dass viel zu viele Lebensmittel in Deutschland wegge- worfen werden. In Baden Würt-

temberg entspricht das Lebensmittel im Wert von etwa 250 Euro pro Einwohner«. Tina Laakmann, die Inhaberin des Restaurants, erklärte: »Der größte Teil der weggeworfenen Lebensmittel ist für die Mülltonnen viel zu gut«. Sie zauberte aus den geretteten Lebensmitteln ein großzügiges vier Gänge Menü mit Schwäbischen Maultaschen, einem bunten Salat, Semmelknödeln mit Pilzen und einem Vanille Mango Dessert. Laakmann fuhr fort: »Die Idee ist nicht neu. Zeitweise engagieren sich namhafte Köche in Barcelona, Paris oder London ebenfalls sozial mit ihren Kreationen aus zum Wegwerfen bestimmten Lebensmitteln. Das Radolfzeller Benefizdinner gibt

es bereits seit drei Jahren. »Food-Sharing« rettet mit seinen ehrenamtlichen Helfern pro Woche etwa 500 Kilo Lebensmittel«, sagte die Verantwortliche der Radolfzeller Gruppe Barbara Baumgart und fügte an: »Die Helfer erkundigen sich bei der Filial-, der Marktleitung, oder bei Inhabern von Lebensmittelgeschäften nach Nahrungsmitteln die nicht mehr verkauft werden. Auf Wochenmärkten wird nach Gemüse, Obst und allem was es sonst noch gibt gesucht. Die so geretteten Produkte kommen in einen offenen Verteiler, wo jeder, ob arm oder reich, sich bedienen kann«. Das nächste Benefizdinner findet im Herbst statt.



Beim Benefizdinner kürzlich im Restaurant Safran begrüßte Bürgermeisterin Monika Laule die Gäste, die sich nur schwer einen solchen besonderen Abend leisten können und informierte zum Aufgabenbereich der Food Sharing Gruppe.

Tengen

Otto Sauter spielt für Tengens Orgel

Der kirchliche Bauförderverein St. Laurentius und St. Georg Tengen e.V. veranstaltet am Ostermontag, 22. April, 18 Uhr, zu Gunsten der renovierungsbedürftigen Orgel ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche St. Laurentius in Tengen.



Der Tengerer Trompetensolist Otto Sauter gibt mit Christian Schmidt ein Benefizkonzert in der Kirche St. Laurentius.

swb-Bild: Otto Sauter

Unter dem Titel »Zauber des Barock« werden der weltweit bekannte Tengerer Trompetensolist Otto Sauter und Christian Schmidt an der Orgel das Publikum begeistern. Otto Sauter ist Spezialist auf der Piccolo-Trompete und ist bereits in allen großen Konzertsälen aufgetreten. Seine musikalische Begabung wurde früh gefördert. Bereits mit 16 Jahren begann er sein Studium bei Claude Rippas am Konservatorium in Winterthur. Dort erwarb er 1984 sein Lehr- und Orchesterdiplom sowie ein Jahr später das Solistendiplom. Nach seinem Examen vertiefte er seine Studien bei Bo Nilsson in Malmö, Schweden, und Pierre Thibaud in Paris. Aufgrund seines großen Einsatzes in der Förderung des musikalischen Nachwuchses, rief er 1991 die jährlich stattfindenden Internationalen Trompetentage Bremen, eines der führenden Blechbläserfestivals der Welt, ins Leben mit Konzerten von Ray Charles, Maurice André, Montserrat Caballé, Clark Terry, Maynard Ferguson. 1994 gründete er die Internationale Trompeten-Akademie Bremen, ein einzigartiges Ausbildungsmodell

für die talentiertesten Nachwuchstrompeter aus der ganzen Welt. Christian Schmidt, ECHO-Preisträger ist einer der virtuossten und charismatischsten Konzertorganisten seiner Generation und als Solist sowie als Begleiter international gefragt. Der 1976 geborene Musiker konzertiert weltweit mit führenden Rundfunkorchestern und weiteren renommierten Klangkörpern. In der Saison 2016/17 musizierte der Organist erstmals mit Kent Nagano in der Hamburger Elbphilharmonie. Christian Schmidt ist auch als Pädagoge sehr aktiv, so an der Musikhochschule Stuttgart, der Hochschule für Musik Saar und an Musikhochschulen in Boston, Cremona, Oslo, Mexiko, Moskau, Seoul, Taschkent und Bogotá. Karten im Vorverkauf gibt es im Katholischen Pfarrheim in Tengen sowie bei Tourist Information in Singen und an der Abendkasse.

Pressemeldung

Engen

Streit, bis das SEK kam

Wegen des Verdachts der Körperverletzung und der Bedrohung ermittelt die Polizei gegen einen 38-Jährigen, der am Montagmorgen nach einer durchzechten Nacht mit einem gleichaltrigen Mann in dessen Wohnung in Streit geriet. Nach Angaben des Geschädigten schlug ihm der Tatverdächtige im Verlauf der Auseinandersetzung ins Gesicht und bedrohte ihn mit einer Schusswaffe. Anschließend flüchtete der Aggressor zu Fuß. Da nicht bekannt war, ob es sich um eine scharfe Handfeuerwaffe handelte und der Tatverdächtige bereits polizeibekannt ist, wurden zum Zwecke seiner Festnahme Beamte des Spezialeinsatzkommandos mittels Polizeihubschrauber eingeflogen. Durch diese konnte der 38-Jährige in seiner Wohnung widerstandslos festgenommen werden. Die weiteren Ermittlungen dauern an, gab die Pressestelle des Polizeipräsidium bekannt.

Pressemeldung

Singen

Wohnungen und Kitas

Sechs Wochen vor der Kommunalwahl am 26. Mai hat die Singener SPD am Donnerstag das von den 32 Kandidaten und Kandidatinnen erarbeitete Wahlprogramm im Café Mocca öffentlich vorgestellt. Es umfasst sieben Themenfelder: Von besonderer Bedeutung ist die »Stadtentwicklung« für ein »soziales und sicheres Singen«. Denn die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist für die SPD von großer Bedeutung, da trotz der vielen Bauvorhaben es den Markt nicht richten werde, erklärte Stadtrat Walafried Schrott. Deshalb fordert die SPD die verstärkte Nutzung von Erbpacht. Deutlich sprach sich die SPD für den Gesundheitsverbund aus. Bei ihren Ausführungen deutete die Fraktionsvorsitzende Regina Brütsch an, dass der Bau einer neuen Kita in der Nordstadt größer ausfallen könne als bislang geplant. Und auch bei Schulen bestehe Handlungsbedarf, betonte Hans-Peter Storz weiter.

Stefan Mohr

Singen

Festival der digitalen Visionen

Geradezu ein kleines »Digitalisierungs-Festival« war das 9. Wirtschaftsforum in der Singener Stadthalle mit der Volksbank SBH als Hauptsponsor, das mit seinem Slogan »Nicht reden – einfach machen. Einfach Digital« am Donnerstag doch für eine ganze Menge Aha-Erlebnisse sorgte.

von Oliver Fiedler

Vor allem drehte sich eine ganze Menge darum, was schon gehen könnte in Wirtschaft, Bildung und auch Politik. Für viele ein Aha-Moment war dabei aber auch, dass vieles hier in der Region und vor Ort im Hegau kaum umgesetzt ist, die Trends also auch woanders gesetzt werden. Beim großen Abendvortrag mit Sascha Lobo (erst mal als Graphik) und Felix Hummel auf der Bühne, wurde freilich auch drastisch vorgeführt, wie Digitalisierung die Informations-, Kommunikationswege und damit die Gesellschaft verändert. Vor allem dadurch, dass ja das Thema zwar durch die Digitalisierung demokratisiert wurde, aber auch unübersichtlicher. Rund 100 Teilnehmer waren dabei beim 9. Wirtschaftsforum in der Singener Stadthalle, wie deren Geschäftsführer Roland Frank im Rahmen des Mediengesprächs zum Start informierte. Firmenansiedlungen seien nicht die primäre Absicht dieses Rahmens, sagte Wirt-



Virtuelle Welten für Schulen, für Feuerwehrleute, für Ausbilder, für Kliniken. Das konnte man auf dem Wirtschaftsforum des Unternehmens »Imsimity« aus St. Georgen testen.

schaftsförderer Oliver Rahn auf Anfrage, das Forum sei eher gedacht, um Kontakte unter den Unternehmen zu pflegen und ihnen neue Horizonte zu öffnen. Die Stadthalle Singen, die hier als »Singen Congress« auftritt, habe im letzten Jahr rund 100 Tagungen-, Meetings oder Firmenveranstaltungen, da sei das Wirtschaftsforum auch eine Plattform, um aufzuzeigen, was möglich sei in der Stadthalle, so Roland Frank ebenfalls auf Nachfrage. Zum Auftakt des Tagesprogramms hielt Ralf Kluth, Geschäftsführer der auf digitale Transformation spezialisierten Unternehmensberatungs-Gesellschaft »Avura« (ein Outsourcing der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau), einen Impulsvortrag über Ideen für die Welt von morgen. »Entdecke Dein NaturTalent!« hieß es in der Workshop-Runde bei Tho-

mas Perr, Botschafter der gleichnamigen Stiftung. Über digitale Angriffe und den



Star-Blogger Sascha Lobo (mit seiner Marketing-Frisur) hat manchen sehr kritischen Standpunkt gegenüber der digitalen Mediendemokratisierung.

swb-Bilder: of

Singen

Kunst zum Staunen und zum Spielen

Der Kunstverein Singen hat mit seiner »Singen-Kunst2019« am Sonntag zur Vernissage deutliche Zeichen zum aktuellen Kunstschaffen in der Vierländerregion gesetzt. Und eine neue Definition fürs Kinderspiel »Stadt, Land, Fluss« gefunden.

von Oliver Fiedler

Vor einer überraschend großen Zahl an Interessierten, für die zur Vernissage noch mancher Stuhl in den unteren Museumsaal hineingetragen werden musste, feierte die Ausstellung unter dem Titel »Stadt Berg Fluss« ihre Eröffnung. OB Bernd Häusler fühlte sich schon fast an alte Gartenschau-Zeiten erinnert, als es aus der Stadt über den Fluss auf den Berg ging. Die

Vorsitzende des Kunstvereins Singen, Ulrike Vesper, konnte zu einer besonderen Aktion aufrufen, indem sie die anwesenden Künstler bat, ihre Kunstwerke mit Bleistift auf der Wand noch zu signieren, damit man ihre Werke auch in der Ausstellung finden kann. Denn ein Katalog zur Ausstellung wird erst als Dokumentation der Ausstellung selbst entstehen, die das Thema »Stadt Berg Fluss« zum Teil sehr spielerisch aufnimmt und den Besucher tatsächlich zum Mitspielen einlädt. Sie sollen im Kopf auf Reisen gehen, vom sprichwörtlichen Boden der Stadt bis zur Wanderung mit einem beleuchteten Rucksack den Berg hinauf. Eine vierköpfige Jury hatte viele Künstler rund um den Bodensee um ihre Ideen gebeten. Das Echo, dessen Auswahl man nun im Kunstmuseum sehen kann, ist schlichtweg phantastisch und macht das Kunstmuseum zum geisti-

gen Abenteuerland. Mit dabei sind: Roger Aupperle (D), Burkhard Beyerle (D), Karolin Bräg (D), Axel Brandt (D), Johannes Dörflinger (D), Roland Dostal (CH), Romain Finke (D), Angela M. Flaig (D), Eckhard Froeschlin (D), Harald Gfader (A), Armin Göhringer (D), Robert Hak (D), Nikolaus Kernbach (D), Hans-Jürgen Kossack (D), Gerhard Langenfeld (D), Christine Lederer (A), Rachel Lumsden (CH), Anna Schütten (D), Richard Tisserand (CH), Xianwei Zhu (CHN/D) und Katrin Zuzáková (CH). Sie sind die Akteure von »Stadt Berg Fluss«, die bis 23. Juni hier zum Mitspielen einladen. Am Sonntag, 28. April, 11 Uhr, wird es eine nochmalige Präsentation der Arbeiten in einer öffentlichen Führung geben.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Landtagsbesuch mit Wehinger

Die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger der Grünen lädt auch in diesem Jahr wieder interessierte Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises Singen zu einer Landtagsfahrt nach Stuttgart ein. Die Besucher erwartet in Stuttgart eine Einführung in die parlamentarische Arbeit im Landtag, ein Besuch der Plenarsitzung, ein Gespräch mit Dorothea Wehinger über aktuelle Themen der Landespolitik sowie ein gemeinsames Mittagessen. Die ganztägige Busfahrt findet am Mittwoch, 15. Mai, statt und startet um 8.30 Uhr. Einzelheiten erhalten Interessierte mit ihrer Anmeldebestätigung. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Wahlkreisbüro von Dorothea Wehinger per Mail an wahlkreis@dorothea-wehinger.de oder unter der Telefonnummer 07731/5051151. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Pressemeldung



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

11.03. Florentine Marie Junghans, Christiane Maria Junghans geb. Leiber und Christian Thomas Junghans, Radolfzell, Öschlestr. 36

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im März 2019 **16 Geburten** gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 09.03. Matea Ljubić, Siroki Brijeg, Bosnien und Herzegowina, Fra Dominika Mandica 3 und Mate Zovko, Radolfzell, Audifaxstr. 3
- 09.03. Lisa Samira Patone und Ramón Kochenburger, beide Radolfzell, Am Graben 67/5
- 09.03. Eva Maria Reichel und Jonas Lemke, beide Radolfzell, Blücherstr. 2
- 21.03. Nina Sarah Kowalski und Jens Glaser, beide Radolfzell, Hansjakobweg 3

IN STOCKACH

- 09.03. Martina Brunhilde Erlenwein und Robert Albert Bätzler, beide Stockach, Kapuziner Vorstadt 7

30.03. Luisa Degen und Sigurd Otto Emil Schlipköter, beide Stockach, Bahnhofstr. 16



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 26.02. Lydia Ursula Bauer geb. Mäser, Radolfzell, Welsstr. 1
- 27.02. Siegfried Klaus Paech, Radolfzell, Neuer Wall 9
- 01.03. Wolfgang Nägele, Steißlingen, Lange Sr. 21
- 02.03. Helmut Plaga, Rielsing-Worblingen, Galgenacker 24
- 04.03. Ruth Helga Lepkova geb. Lukas, Radolfzell, Güttinger Str. 26
- 07.03. Manfred Josef Heinemann, Radolfzell, Ostlandstr. 6
- 07.03. Katja Gabriele Pätz geb. Gae-dicke, Radolfzell, Poststr. 15
- 08.03. Hildegard Piechotta, Radolfzell, Fritz-von-Engel-berg-Str. 8
- 13.03. Manfred Rolf Grote, Radolfzell, Haselbrunnstr. 34A
- 13.03. Liesel Schumacher geb. Weissner, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
- 14.03. Wolfgang Karl Höfler, Radolfzell, Mögginger Steig 8

- 16.03. Albert Gerspacher, Radolfzell, Am Graben 26
- 18.03. Barbara Siegrid Günther geb. Vyskozil, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 36
- 21.03. Karl Kornmayer, Radolfzell, Untere-Sooacker-Str. 8
- 22.03. Anna Katharina Lamprecht geb. Allgaier, Radolfzell, Homburgstr. 4
- 22.03. Rosa Sofie Maria Specker, Radolfzell, Obortorstr. 8
- 23.03. Otto Johann Mauser, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 23.03. Walter Willy Bächle, Radolfzell, Rickelshausener Str. 27

IN STOCKACH

- 26.02. Andreas-Leonhardt Müller, Stockach, Oberer Wiedenholzerhof 1
- 27.02. Bertram Andreas Fader, Konstanz, Rosgartenstr. 17
- 03.03. Arthur Bauer, Stockach, Sennhofstr. 5
- 03.03. Bernadette Maria Auer, Stockach, Kolpingstr. 5
- 03.03. Oliva Keller geb. Hahn, Stockach, Alois-Mutz-Str. 2
- 05.03. Walter Blasius Fuchs, Eigeltingen, Stockacher Str. 20
- 06.03. Pauline Maria Steinmann geb. Muffler, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 09.03. Herbert Hugo Lohr, Stockach, Härtleweg 11
- 11.03. Robert Kledt, Stockach, Stegwiesen 11



AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

1896 1897 1898

1899 1900 1901 1902

1903 1904 1905 1906

1907 1908 1909 1910

1911 1912 1913 1914

1915 1916 1917 1918

1919 1920 1921 1922

1923 1924 1925 1926

1927 1928 1929 1930

1931 1932 1933 1934

1935 1936 1937 1938

1939 1940 1941 1942

1943 1944 1945 1946

1947 1948 1949 1950

1951 1952 1953 1954

1955 1956 1957 1958

1959 1960 1961 1962

1963 1964 1965 1966

1967 1968 1969 1970

1971 1972 1973 1974

1975 1976 1977 1978

1979 1980 1981 1982

1983 1984 1985 1986

1987 1988 1989 1990

1991 1992 1993 1994

1995 1996 1997 1998

1999 2000 2001 2002

2003 2004 2005 2006

2007 2008 2009 2010

2011 2012 2013 2014

2015 2016 2017 2018

2019 2020 2021 2022

2023 2024 2025 2026

2027 2028 2029 2030

2031 2032 2033 2034

2035 2036 2037 2038

2039 2040 2041 2042

2043 2044 2045 2046

2047 2048 2049 2050

2051 2052 2053 2054

2055 2056 2057 2058

2059 2060 2061 2062

2063 2064 2065 2066

2067 2068 2069 2070

2071 2072 2073 2074

2075 2076 2077 2078

2079 2080 2081 2082

2083 2084 2085 2086

2087 2088 2089 2090

2091 2092 2093 2094

2095 2096 2097 2098

2099 2100 2101 2102

2103 2104 2105 2106

2107 2108 2109 2110

2111 2112 2113 2114

2115 2116 2117 2118

2119 2120 2121 2122

2123 2124 2125 2126

2127 2128 2129 2130

2131 2132 2133 2134

2135 2136 2137 2138

2139 2140 2141 2142

2143 2144 2145 2146

2147 2148 2149 2150

2151 2152 2153 2154

2155 2156 2157 2158

2159 2160 2161 2162

2163 2164 2165 2166

2167 2168 2169 2170

2171 2172 2173 2174

2175 2176 2177 2178

2179 2180 2181 2182

2183 2184 2185 2186

2187 2188 2189 2190

2191 2192 2193 2194

2195 2196 2197 2198

2199 2200 2201 2202

2203 2204 2205 2206

2207 2208 2209 2210

2211 2212 2213 2214

2215 2216 2217 2218

2219 2220 2221 2222

2223 2224 2225 2226

2227 2228 2229 2230

2231 2232 2233 2234

2235 2236 2237 2238

2239 2240 2241 2242

2243 2244 2245 2246

2247 2248 2249 2250

2251 2252 2253 2254

2255 2256 2257 2258

2259 2260 2261 2262

2263 2264 2265 2266

2267 2268 2269 2270

2271 2272 2273 2274

2275 2276 2277 2278

2279 2280 2281 2282

2283 2284 2285 2286

2287 2288 2289 2290

2291 2292 2293 2294

2295 2296 2297 2298

2299 2300 2301 2302

2303 2304 2305 2306

2307 2308 2309 2310

2311 2312 2313 2314

2315 2316 2317 2318

2319 2320 2321 2322

2323 2324 2325 2326

2327 2328 2329 2330

2331 2332 2333 2334

2335 2336 2337 2338

2339 2340 2341 2342

2343 2344 2345 2346

2347 2348 2349 2350

2351 2352 2353 2354

2355 2356 2357 2358

2359 2360 2361 2362

2363 2364 2365 2366

2367 2368 2369 2370

2371 2372 2373 2374

2375 2376 2377 2378

2379 2380 2381 2382

2383 2384 2385 2386

2387 2388 2389 2390

2391 2392 2393 2394

2395 2396 2397 2398

2399 2400 2401 2402

2403 2404 2405 2406

2407 2408 2409 2410

2411 2412 2413 2414

2415 2416 2417 2418

2419 2420 2421 2422

2423 2424 2425 2426

2427 2428 2429 2430

2431 2432 2433 2434

2435 2436 2437 2438

2439 2440 2441 2442

2443 2444 2445 2446

2447 2448 2449 2450

2451 2452 2453 2454

2455 2456 2457 2458

2459 2460 2461 2462

2463 2464 2465 2466

2467 2468 2469 2470

2471 2472 2473 2474

2475 2476 2477 2478

2479 2480 2481 2482

2483 2484 2485 2486

2487 2488 2489 2490

2491 2492 2493 2494

2495 2496 2497 2498

2499 2500 2501 2502

2503 2504 2505 2506

2507 2508 2509 2510

2511 2512 2513 2514

2515 2516 2517 2518

2519 2520 2521 2522

2523 2524 2525 2526

2527 2528 2529 2530

2531 2532 2533 2534

2535 2536 2537 2538

2539 2540 2541 2542

2543 2544 2545 2546

2547 2548 2549 2550

2551 2552 2553 2554

2555 2556 2557 2558

2559 2560 2561 2562

2563 2564 2565 2566

2567 2568 2569 2570

2571 2572 2573 2574

2575 2576 2577 2578

2579 2580 2581 2582

2583 2584 2585 2586

2587 2588 2589 2590

2591 2592 2593 2594

2595 2596 2597 2598

2599 2600 2601 2602

2603 2604 2605 2606

2607 2608 2609 2610

2611 2612 2613 2614

2615 2616 2617 2618

2619 2620 2621 2622

2623 2624 2625 2626

2627 2628 2629 2630

2631 2632 2633 2634

2635 2636 2637 2638

2639 2640 2641 2642

2643 2644 2645 2646

2647 2648 2649 2650

2651 2652 2653 2654

2655 2656 2657 2658

2659 2660 2661 2662

2663 2664 2665 2666

2667 2668 2669 2670

2671 2672 2673 2674

2675 2676 2677 2678

2679 2680 2681 2682

2683 2684 2685 2686

2687 2688 2689 2690

2691 2692 2693 2694

2695 2696 2697 2698

2699 2700 2701 2702

2703 2704 2705 2706

2707 2708 2709 2710

2711 2712 2713 2714

2715 2716 2717 2718

2719 2720 2721 2722

2723 2724 2725 2726

2727 2728 2729 2730

2731 2732 2733 2734

2735 2736 2737 2738

2739 2740 2741 2742

2743 2744 2745 2746

2747 2748 2749 2750

2751 2752 2753 2754

2755 2756 2757 2758

2759 2760 2761 2762

2763 2764 2765 2766

2767 2768 2769 2770

2771 2772 2773 2774

2775 2776 2777 2778

2779 2780 2781 2782

2783 2784 2785 2786

2787 2788 2789 2790

2791 2792 2793 2794

2795 2796 2797 2798

2799 2800 2801 2802

2803 2804 2805 2806

2807 2808 2809 2810

2811 2812 2813 2814

2815 2816 2817 2818

2819 2820 2821 2822

2823 2824 2825 2826

2827 2828 2829 2830

2831 2832 2833 2834

2835 2836 2837 2838

2839 2840 2841 2842

2843 2844 2845 2846

2847 2848 2849 2850

2851 2852 2853 2854

2855 2856 2857 2858

2859 2860 2861 2862

2863 2864 2865 2866

2867 2868 2869 2870

2871 2872 2873 2874

2875 2876 2877 2878

2879 2880 2881 2882

2883 2884 2885 2886

2887 2888 2889 2890

2891 2892 2893 2894

2895 2896 2897 2898

2899 2900 2901 2902

2903 2904 2905 2906

2907 2908 2909 2910

2911 2912 2913 2914

2915 2916 2917 2918

2919 2920 2921 2922

2923 2924 2925 2926

2927 2928 2929 2930

2931 2932 2933 2934

2935 2936 2937 2938

2939 2940 2941 2942

2943 2944 2945 2946

2947 2948 2949 2950

2951 2952 2953 2954

2955 2956 2957 2958

2959 2960 2961 2962

2963 2964 2965 2966

2967 2968 2969 2970

2971 2972 2973 2974

2975 2976 2977 2978

2979 2980 2981 2982

2983 2984 2985 2986

2987 2988 2989 2990

2991 2992 2993 2994

2995 2996 2997 2998

2999 3000 3001 3002

3003 3004 3005 3006

3007 3008 3009 3010

3011 3012 3013 3014

3015 3016 3017 3018

3019 3020 3021 3022

3023 3024 3025 3026

3027 3028 3029 3030

3031 3032 3033 3034

3035 3036 3037 3038

3039 3040 3041 3042

3043 3044 3045 3046

3047 3048 3049 3050

3051 3052 3053 3054

3055 3056 3057 3058

3059 3060 3061 3062

3063 3064 3065 3066

3067 3068 3069 3070

3071 3072 3073 3074

3075 3076 3077 3078

3079 3080 3081 3082

3083 3084 3085 3086

3087 3088 3089 3090

3091 3092 3093 3094

3095 3096 3097 3098

3099 3100 3101 3102

3103 3104 3105 3106

3107 3108 3109 3110

3111 3112 3113 3114

3115 3116 3117 3118

3119 3120 3121 3122

3123 3124 3125 3126

3127 3128 3129 3130

3131 3132 3133 3134

3135 3136 3137 3138

3139 3140 3141 3142

3143 3144 3145 3146

3147 3148 3149 3150

3151 3152 3153 3154

3155 3156 3157 3158

3159 3160 3161 3162

3163 3164 3165 3166

3167 3168 3169 3170

3171 3172 3173 3174

3175 3176 3177 3178

3179 3180 3181 3182

3183 3184 3185 3186

3187 3188 3189 3190

3191 3192 3193 3194

3195 3196 3197 3198

3199 3200 3201 3202

3203 3204 3205 3206

3207 3208 3209 3210

3211 3212 3213 3214

3215 3216 3217 3218

3219 3220 3221 3222

3223 3224 3225 3226

3227 3228 3229 3230

3231 3232 3233 3234

3235 3236 3237 3238

3239 3240 3241 3242

3243 3244 3245 3246

3247 3248 3249 3250

3251 3252 3253 3254

3255 3256 3257 3258

3259 3260 3261 3262

3263 3264 3265 3266

3267 3268 3269 3270

3271 3272 3273 3274

3275 3276 3277 3278

3279 3280 3281 3282

3283 3284 3285 3286

3287 3288 3289 3290

3291 3292 3293 3294

3295 3296 3297 3298

3299 3300 3301 3302

3303 3304 3305 3306

3307 3308 3309 3310

3311 3312 3313 3314

3315 3316 3317 3318

3319 3320 3321 3322

3323 3324 3325 3326

3327 3328 3329 3330

3331 3332 3333 3334

3335 3336 3337 3338

3339 3340 3341 3342

3343 3344 3345 3346

3347 3348 3349 3350

3351 3352 3353 3354

3355 3356 3357 3358

3359 3360 3361 3362

3363 3364 3365 3366

3367 3368 3369 3370

3371 3372 3373 3374

3375 3376 3377 3378

3379 3380 3381 3382

3383 3384 3385 3386

3387 3388 3389 3390

3391 3392 3393 3394

3395 3396 3397 3398

3399 3400 3401 3402

3403 3404 3405 3406

3407 3408 3409 3410

3411 3412 3413 3414

3415 3416 3417 3418

3419 3420 3421 3422

3423 3424 3425 3426

3427 3428 3429 3430

3431 3432 3433 3434

3435 3436 3437 3438

3439 3440 3441 3442

3443 3444 3445 3446

3447 3448 3449 3450

3451 3452 3453 3454

3455 3456 3457 3458

3459 3460 3461 3462

3463 3464 3465 3466

3467 3468 3469 3470

3471 3472 3473 3474

3475 3476 3477 3478

3479 3480 3481 3482

3483 3484 3485 3486

3487 3488 3489 3490

3491 3492 3493 3494

3495 3496 3497 3498

3499 3500 3501 3502

3503 3504 3505 3506

3507 3508 3509 3510

3511 3512 3513 3514

3515 3516 3517 3518

3519 3520 3521 3522

3523 3524 3525 3526

3527 3528 3529 3530

3531 3532 3533 3534

3535 3536 3537 3538

3539 3540 3541 3542

3543 3544 3545 3546

3547 3548 3549 3550

3551 3552 3553 3554

3555 3556 3557 3558

3559 3560 3561 3562

3563 3564 3565 3566

3567 3568 3569 3570

3571 3572 3573 3574

3575 3576 3577 3578

3579 3580 3581 3582

3583 3584 3585 3586

3587